

Widerrufsrecht

Widerrufsrecht

Rücktrittsrecht des Verbrauchers gemäß § 11 FAGG:

Der Kunde, der Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) ist, kann von einem außerhalb der Geschäftsräume des Unternehmers geschlossenen Vertrag oder von einem Fernabsatzvertrag - so keine gesetzliche Ausnahmeregelung greift - innerhalb von vierzehn Werktagen zurücktreten.

Die Rücktrittsfrist beträgt vierzehn Kalendertage. Sie beginnt bei Verträgen über die Lieferung von Waren mit dem Tag, an dem der Verbraucher (Kunde) oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat. Im Falle eines Vertrages über mehrere Waren, die in einer einheitlichen Bestellung bestellt und getrennt geliefert werden, ab dem Tag, an dem der Verbraucher (Kunde) oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat. Es genügt, wenn der Verbraucher (Kunde) die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet hat.

Die Rücktrittserklärung kann mittels Muster-Widerrufsformular, abrufbar auf der Website www.ft-tec.com auch elektronisch erfolgen.

Das Rücktrittsrecht besteht nicht bei Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten wurde (§ 18 Abs 1 FAGG).

Tritt der Verbraucher (Kunde) vom Vertrag zurück, so hat Zug um Zug der UNTERNEHMER die vom Verbraucher (Kunden) geleisteten Zahlungen einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Verbraucher (Kunde) eine andere Art der Lieferung als die von Unternehmer angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat) zu erstatten und den vom Verbraucher (Kunden) auf die Sache gemachten notwendigen und nützlichen Aufwand zu ersetzen sowie der Verbraucher (Kunde) die empfangene Ware zurückzustellen und dem UNTERNEHMER ein angemessenes Entgelt für die Benützung, einschließlich einer Entschädigung für eine damit verbundene Minderung des gemeinen Wertes der Ware, zu zahlen.

Hinsichtlich des Produktes FT-TEC SEAANGEL SA14-SART / MOB / KIDS / SURF wird in diesem Zusammenhang folgendes mitgeteilt:

1./ Bei diesem Gerät handelt es sich um einen modernen AIS-Seenotrettungssender, dessen Batterielaufzeit so ausgelegt ist, dass diese Batterie in ihrer Funktionsdauer den einschlägigen gesetzlichen Normen entspricht. Bei der Aktivierung des Gerätes, insbesondere auch bei der Aktivierung des Testbetriebes des Gerätes, sind die Ausführungen in der Bedienungsanleitung des Produktes strikt einzuhalten.

2./ Der Notrufbetrieb dieses Gerätes kann vom Kunden nicht getestet werden. Sobald der Notrufbetrieb des Gerätes einmal aktiviert wurde, muss das Gerät zwingend zur FT TEC Electronics GmbH zur Wartung eingeschickt werden, zumal es sodann den gesetzlichen Normen nicht mehr entspricht. Durch die Aktivierung des Notrufbetriebes wird das Gerät vollständig entwertet. Das Gerät entspricht nach einmaliger Aktivierung des Notrufbetriebes nicht mehr den einschlägigen gesetzlichen Normen und hat dadurch seine Funktionalität verloren. Das Gerät hat diesfalls seinen Verkehrswert gänzlich verloren. Verwiesen wird auf die einschlägigen Ausführungen in der Bedienungsanleitung auf den Seiten 18 ff.

3./ Der Kunde wird darauf verwiesen, dass das Gerät zur Prüfung dessen Funktionalität über einen eigenen Testbetrieb verfügt. Die Durchführung des Testbetriebes ist in der Bedienungsanleitung auf den Seiten 24 ff. beschrieben. Keinesfalls kann das Gerät durch die Aktivierung des Notrufbetriebes getestet werden. Eine Aktivierung des Notrufbetriebes ist zur Prüfung der Beschaffenheit, der Eigenschaften oder der Funktionsweise des Gerätes weder vorgesehen noch erforderlich und führt zur vollständigen Entwertung des Gerätes.

4./ Das Gerät ist vor einer unbeabsichtigten Aktivierung des Notrufbetriebs durch eine Versiegelung geschützt. Um den Notrufbetrieb des Gerätes zu aktivieren, muss vom Kunden vorab die Versiegelung entfernen. Wenn daher der Kunde das Gerät nach vorheriger Entfernung der Versiegelung und Aktivierung des Notrufbetriebes im Zuge eines Widerrufs der FT-TEC Electronics GmbH rücksendet, so hat der Kunde gemäß § 15 Abs. 4 des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG) seinen Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises vollständig verloren. Der Kaufpreis kann dem Kunden nach vorheriger Entfernung der Versiegelung und Aktivierung des Notrufbetriebes des Gerätes nicht mehr rückerstattet werden, zumal der Kunde durch dieses Vorgehen das Gerät vollständig entwertet hat.

5./ Wie auf den Seiten 24 ff. der Bedienungsanleitung beschrieben, verfügt das Gerät über einen eigenen Testbetrieb. Hingewiesen wird jedoch, dass ein uneingeschränkter Verwendungszeitraum des Gerätes nur dann erreicht werden kann, wenn der Testbetrieb nur einmal jährlich durchgeführt wird. Sofern der Testbetrieb des Gerätes öfter als einmal jährlich aktiviert wird, so hat der Kunde das Gerät an die FT TEC Electronics GmbH zur Wartung rückzusenden und entstehen diesfalls Wartungskosten in Höhe von EUR 200,--. Der Verkehrswert des Gerätes wird sohin um die zwingend erforderlichen Wartungskosten in Höhe von EUR 200,-- gemindert.

Sollte der Kunde in Ausübung seines Widerrufsrechtes das Gerät nach mehrmaliger Durchführung des Testbetriebes an die FT TEC Electronics GmbH zurücksenden, so werden seitens der FT TEC Electronics GmbH an Kosten für die erforderliche Wartung bzw. als Ersatz für die eingetretene Minderung des Verkehrswertes ein Betrag in Höhe von EUR 200,-- einbehalten.

Der Verbraucher hat die unmittelbaren Kosten der Rücksendung selbst zu tragen.